

Spannende Geschichten mit politischer Relevanz

Leselenz-Preis für Jugendbuchautor Dirk Reinhardt

Hausach (gs). Der Jugendbuchautor Dirk Reinhardt ist der Gewinner des Leselenz-Preises für Junge Literatur 2022. Die Gerhard-Thumm-Stiftung vergibt die mit 5000 Euro dotierte Auszeichnung alljährlich in Kooperation mit dem Hausacher Leselenz und der Stadt Hausach.

Dirk Reinhardt schreibt über Jugendliche aus den Armenvierteln Mittelamerikas, die als blinde Passagiere in und auf Güterzügen in eine bessere Zukunft fahren wollen („Train Kids“), über das Leben in den afghanischen Bergen, wo ein Mädchen und ein Junge ins Visier der Taliban geraten und den gefährlichen Fluchtweg nach Europa antreten („Über die Berge und über das Meer“)

oder über eine Gruppe junger Hacker, die den kriminellen Machenschaften der Rohstoff- und Rüstungsindustrie den Kampf ansagt („Perfect Storm“).

Mit dem Preis würdige die Jury „Geschichten von politischer und gesellschaftlicher Relevanz, die so spannend sind wie dies Abenteuerromane und Thriller überhaupt sein können, und die zugleich ein raffiniertes Spiel mit literarischen Techniken und Bauformen inszenieren“, heißt es in der Begründung.

Reinhardt, der im Oberbergischen Land in der Nähe von Gummersbach aufgewachsen ist, Geschichte studiert, promoviert und als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Journalist gearbeitet hat, entdeckte schon in seiner Jugend die Lust am Schreiben. 2009 ist dann sein erstes Kinderbuch erschienen.

Seine Aufgabe als Jugendbuchautor sieht Reinhardt darin, junge Menschen für das Lesen zu begeistern, sagt er. Er will aber auch Einsichten vermitteln, Denkprozesse anregen, Dinge aus ungewohnten Perspektiven zeigen oder auf Probleme hinweisen.

Seinen Preis kann er am 7. Juli, am Vorabend der Eröffnung des 25. Hausacher Leselenzes, in der Hausacher Stadthalle entgegennehmen.



Preisträger Dirk Reinhardt.

Foto: Stefan Haas/Julienne Haas